# **Advent und Weihnachten 2018**



Katholische Pfarrei St. Gertrudis

**Evangelische Kirchengemeinde** 

in Horstmar & Leer



#### Liebe Gemeindemitglieder in Horstmar und Leer, liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrbriefes!

Die Titelseite unseres Pfarrbriefes zu Advent und Weihnachten 2018 macht neugierig.

Ein typisches Weihnachtsmotiv mit Maria und Josef auf dem Weg nach Betlehem und im Hintergrund die Logos unserer beiden Kirchengemeinden in Horstmar und Leer.

Wir sind in diesem Jahr 2018 wieder viele Schritte als katholische und evangelische Gemeinde gemeinsam gegangen und haben gute und zukunftsweisende Ideen für "Kirche mit Zukunft – Eine ökumenische Vision für Horstmar und Leer" entwickelt. Einen Flyer dazu, den Sie vielleicht schon bekommen haben oder sonst in diesem Pfarrbrief finden, halten wir auf dem Foto in Händen.

Gemeinsam wollen wir als Christen in Horstmar und Leer auf dem Weg sein und das Leben in unserer Stadt und unserem Dorf mitgestalten. Und wie könnten wir damit besser anfangen als gerade im Advent und zu Weihnachten, wo wir uns daran erinnern, dass Gott selbst neu angefangen hat mit den Menschen und uns der Menschwerdung Jesu gezeigt hat, wie es geht.

Zu Weihnachten schreiben nicht nur Kinder gerne einen Wunschzettel. Auch wir Erwachsenen haben Wünsche. Ein schönes Fest mit der Familie wünschen sich viele. Andere Gesundheit und Zufriedenheit. Oder einfach mal für ein paar Tage die Sorgen vergessen können und aufatmen. Einfach nur Mensch sein ...

In einem kleinen Text fanden wir einen Gedanken, der uns fasziniert. Da geht es darum, dass Gott einen Wunschzettel schreibt. Gott hat da nur einen einzigen Wunsch: er wünscht sich einen menschlichen Menschen.

Und dann heißt es: Einmal hat Gott sich selbst diesen Wunsch erfüllt und wartet seitdem auf Nachahmung.

Gott wünscht sich, dass wir Menschen werden: Menschen, die von sich selbst wegsehen und die anderen wahrnehmen.

Wir wünschen Ihnen und allen, die Ihnen nahestehen, dass sich Gottes Wunsch für Sie erfüllt und Sie ein frohes und frohmachendes Weihnachtsfest und ein gesegnetes Jahr 2019 geschenkt bekommen.

Für die evangelische Gemeinde Ihr Alexander Becker Für die katholische Gemeinde Ihr Johannes Büll

# Kirche mit Zukunft Eine ökumenische Vision für Horstmar und Leer

# Hintergrund

Wir, die Vertreter der katholischen und evangelischen Kirchengemeinden in Horstmar und Leer, die Mitarbeitenden im evangelischen Presbyterium und im katholischen Pfarreirat, Prädikant Alexander Becker und ich, Johannes Büll, freuen uns, dass wir eine Vision präsentieren können, die in einem langen, konstruktiven Prozess entstanden ist.

Vor gut einem halben Jahr haben wir den Startschuss gegeben und an jeweils einem Abend Vertreter aller kirchlichen Verbände, Gruppen und Vereine eingeladen, an einem weiteren die nicht direkt kirchlich gebundenen Gruppen, Vereine und Verbände, und an einem dritten Abend die Vertreter der Kommunalgemeinde, der Institutionen und der Politik.

Über 70 Gruppen, Verbände, Vereine und Institutionen aus Horstmar und Leer haben mitgemacht. Das war wirklich überwältigend.

In 100 Sekunden haben sie sich vorgestellt. Sie haben benannt, was sie schon alles in das Gemeinwesen einbringen und dadurch Leer und Horstmar lebendig prägen. Und sie haben gesagt, was sie sich von uns als Kirchen wünschen.

Sie merken sicherlich, dass wir in dem Zusammenhang nicht von Kirche, sondern von Kirchen sprechen. Denn was als "Gertrudis konkret" - als Einladung der katholischen Kirchengemeinde begonnen hat, ist im Laufe des letzten halben Jahres zusammen mit der evangelischen Gemeinde Borghorst-Horstmar zu einem ökumenischen Projekt geworden, sodass wir heute von "Kirche mit Zukunft – Eine ökumenische Vision für Horstmar und Leer" berichten können.

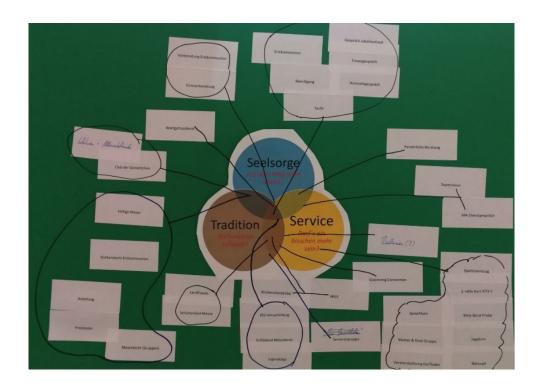
Wir glauben, dass dieser Prozess der vergangenen Monate, der ja durch unsere inzwischen jahrelange ökumenische Zusammenarbeit gut vorbereitet ist, eine Perspektive für eine "Kirche mit Zukunft" ist. Denn Kirche verändert sich. Und

das muss sie auch. Denn Kirche besteht aus lebendigen Menschen, die heute anders denken als vor Jahrzehnten und Kirche ist Teil einer Gesellschaft, die sich ständig ändert und weiterentwickelt.

Wenn Kirche nicht in diesen Prozess der Veränderung hineingenommen würde, wäre sie tot und zu nicht und für niemanden von Nutzen.

Damit die Vision von "Kirche mit Zukunft" keine schöne Idee bleibt, die an einzelnen Personen hängt, sondern lebendige Sache von und für alle Menschen in Horstmar und Leer wird, brauchen wir Sie und Euch alle, um diese Vision mit Leben zu füllen.

Johannes Büll



# Auf dem Weg zur Vision

Hinter der Vision, wie wir sie jetzt veröffentlichen konnten, steckt neben einigem an Arbeit auch ein Konzept.

Wir wollten von Anfang an sicherstellen, dass die Vision nicht ein "Papiertiger" ist, den sich jemand Schlaues am Schreibtisch ausdenkt, veröffentlicht und der dann genauso schnell wieder in einer Schublade oder dem Papierkorb verschwindet.

Damit das nicht passiert, hat sich zunächst der Pfarreirat und dann die Arbeitsgruppe aus katholischem Pfarreirat und evangelischem Presbyterium ein Konzept überlegt, das möglichst viele Ideen und vor allem die Menschen in den Gemeinden einbinden sollte.

Am Anfang des Prozesses musste also demnach herausgefunden werden, was die Menschen in Horstmar und Leer von Kirche erwarten und was sie bereit sind, "bei Kirche" einzubringen. Man kann sich vorstellen, dass wir da ganz am Anfang schon echte Zweifel hatten, ob das wohl funktionieren würde. "Ob da überhaupt jemand kommt?" "Ob sich die Vereine überhaupt für son Kirchenthema interessieren?" "Wer sich da wohl hinterm Ofen hervorlocken lässt?" "Hat Kirche überhaupt noch eine Bedeutung für die, die in den Vereinen und Gruppen hier was zu sagen haben?"

Ja, hat sie. Offenbar. Denn den Einladungen zu den drei Abenden "Gertrudis konkret" sind mit über 70 Vereinen, Gruppen, Parteien, Institutionen fast alle gefolgt. Damit war allein zahlenmäßig klar, dass die Kirche in Horstmar und Leer noch nicht abgeschrieben ist und es ein breites Interesse daran gibt, dass es weitergeht und sich die Kirche zukunftsfähig aufstellt.

Wer an einem der drei Abende teilgenommen hat, wird es sicherlich bestätigen können: Das, was es da zu sehen und zu hören gab, war wiederum viel mehr, viel vielfältiger und bunter, als sich die Organisatoren im Vorfeld haben vorstellen können.

In großer Offenheit wurde über die Vereine und Gruppen, über das Verhältnis zu Kirche und über die Erwartungen und Wünsche gesprochen. Im Ergebnis hatte die Arbeitsgruppe eine riesige Bandbreite an Rückmeldungen, die "protokollarisch" festgehalten werden konnte auf fast zwölf Stunden Film.

Jetzt war klar, dass die Vision, die am Ende dabei herauskommen sollte, nicht aus einem so langen Film bestehen kann, sondern greifbar und handlich sein muss. Das war eine echte Herausforderung. Da galt es zunächst mal, grobe Linien zu finden in den Rückmeldungen. Wir haben für Horstmar und Leer vier wichtige, grobe Linien herausgefunden:

#### Ökumene

In den Rückmeldungen und Erwartungen der drei Abende ist Ökumene als an ganz vielen selbstverständlich gewordene Form des Auftretens von Kirche deutlich geworden. Für die "Auswerter" aus dem Pfarreirat und dann auch dem Presbyterium war schnell klar, dass es eine Vision für die Zukunft auf gemeinsamer, ökumenischer Basis geben soll. Das heißt natürlich nicht, dass wir damit die Konfessionen und die Unterschiede abschaffen wollen. Sondern wir wollen in bereichernder Gemeinschaft, das viele, was uns verbindet, gemeinsam stark machen.

Die anderen drei groben Linien, unter die wir die Erwartungen und Wünsche an Kirche zusammenfassen konnten, sind zu den Überschriften der Vision geworden: *Tradition, Seelsorge* und *Service*.

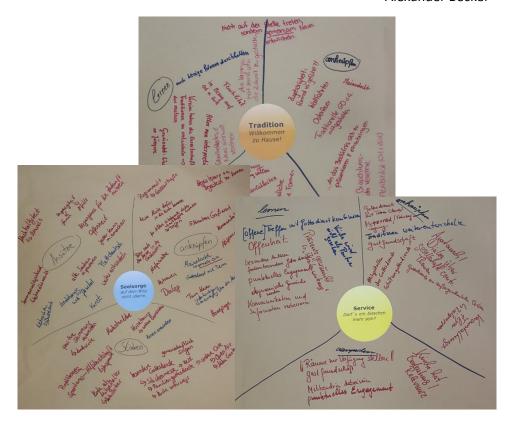
Unter diesen Überschriften hat die Arbeitsgruppe sich alle Rückmeldungen in Kleinarbeit und bei langen "Kinoabenden" angeschaut, diskutiert, zusammengefasst und gebündelt.

Dabei herausgekommen sind beeindruckend große, bunte Wandzeitungen.

In der Debatte über die große Bandbreite der Rückmeldungen und der Wünsche für eine "Kirche mit Zukunft" haben sich dann auch da weitere Linien herauskristallisiert, die nach und nach zu dem Text geworden sind, der nun die Vision bildet.

Im Einzelnen wird es vielleicht nicht immer ganz offensichtlich sein, wo welche Einzelrückmeldung des einen Vereins oder der anderen Gruppe in dem Text auftaucht. Aber genau das soll die Debatte in der nächsten Zeit ergeben und weiterführen.

Alexander Becker



# Unterwegs mit der Vision

#### Wie solls jetzt weitergehen?

Dem Pfarreirat und dem Presbyterium ist klar, dass es mit der Vision, die es jetzt als Text gibt und als schicken Flyer, noch nicht getan ist. Eigentlich – und das ist angesichts der Arbeit, die da schon reingeflossen ist, manchmal ein bisschen erschreckend – eigentlich fängt die Arbeit mit der Vision jetzt erst an...

Um zu überprüfen, ob das, was sich da in den vielen "Redaktionssitzungen" ergeben hat, wirklich passend ist und die Kirchengemeinden in Horstmar und Leer in die Zukunft führen kann, braucht es jetzt den Realitäts-Check.

Wir laden Sie daher ein, drüber zu sprechen. Machen Sie die Vision mal zum Thema in Ihren Gruppen. Diskutieren Sie und schauen, was davon passt und was auch nicht. Wir, die Redakteure und Verantwortlichen aus Pfarreirat und Presbyterium stehen dafür als Gesprächspartner gerne zur Verfügung.

Sprechen Sie uns einfach an,...

- ...wenn es Rückmeldungen gibt.
- ...wenn Sie in Ihrer Gruppe mit jemandem über die Vision diskutieren möchten.
- ...wenn Sie noch Genaueres über den Weg wissen wollen, der zu der Vision geführt hat.
- ...wenn Sie die Details der Rückmeldungen anschauen möchten.

Wie verabredet treffen wir uns nächstes Jahr im Herbst dann in ganz großer Runde noch einmal wieder und schauen mal, wie sich die Vision nach einem Jahr bewähren konnte und an welchen Stellen sie lebendig geworden ist.

Parallel zu der "*Praxis"* in den Gruppen und Kreisen, denken die Leitungsgremien der Kirchengemeinden auch in der "*Theorie"* weiter über die Vision nach. Im Pfarreirat wird sie in den nächsten Monaten eine wichtige Rolle spielen bei der Weiterentwicklung des "Pastoralplans".

Im evangelischen Presbyterium ist sie eine der Grundlagen für die Gespräche zur Kooperation zwischen den Orten unserer Gemeinde und der Kirchengemeinde Burgsteinfurt. Damit strahlt die Vision schon jetzt ein bisschen nach Borghorst nach Laer, nach Burgsteinfurt und hoffentlich auch in Ihre Gruppen und darüber hinaus ganz deutlich in Horstmar und Leer.

Alexander Becker





#### Zukunftskonferenz stärkt die Zusammenarbeit!



Seit einiger Zeit schon gehen die evangelischen Kirchengemeinden Borghorst-Horstmar mit Laer und Burgsteinfurt aufeinander zu. Die Leitungsgremien beider Gemeinden sind sich einig, dass es Sinn ergibt, gemeinsam unterwegs zu sein. Die Herausforderungen werden in allen Orten größer: "Daher sind wir uns sicher, dass wir zusammen besser aufgestellt sind, als alleine um unsere Kirchtürme zu kreisen."

Nach einer Andacht von Prädikant Alexander Becker informierten die Gemeindepfarrer Holger Erdmann und Hans-Peter Marker (Ev. Kirchengemeinde Burgsteinfurt) über aktuelle Entwicklungen in ihren Gemeinden. Sie waren sich einig: "In Zukunft werden wir uns stärker als Team verstehen, das gemeinsam den Dienst in unserer Region wahrnimmt!" "Wir werden bunter und vielfältiger!" Auch die schon vorhandene Zusammenarbeit im Bereich der Kirchenmusik und der Konfirmandenarbeit wurde gewürdigt: "Cornelia Weseloh und Simone Schnaars sind eine tolle Bereicherung für unsere Gemeinde!", hob Holger Erdmann hervor.

Nach diesem Infoblock waren alle Teilnehmenden gefordert, das Wort Change (Veränderung) durchzubuchstabieren: Chancen, Hindernisse, Angst, Notwendigkeiten, Gewinn und Einsatz sollten in einer Gruppenarbeit benannt und schrift-

lich fixiert werden. Ebenso war in einem weiteren Arbeitsschritt viel Raum, gemeinsame Ideen und konkrete Projekte zu entwickeln.

In der Verständigung zwischen den Teilnehmenden wurde deutlich, dass die Chancen und Möglichkeiten, die in einer Kooperation liegen, gegenüber den Bedenken und Ängste deutlich überwiegen: "Die Vielfalt in unseren Gemeinden kann uns bereichern und den Horizont erweitern", meint eine Teilnehmerin. "Wir werden durch verschiedene Gottesdienstformen bereichert und knüpfen neue Verbindungen!"

Am Ende war man sich einig: Der ganze Nachmittag verlief in guter, produktiver Atmosphäre und liefert dem von beiden Gemeindeleitungen eingesetzten Lenkungskreis genug Stoff zu Weiterarbeit. Die Gemeindeglieder sind eingeladen, sich an diesem Weg zu beteiligen: "Wir möchten unsere Gemeinden mitnehmen und im kommenden Jahr zu weiteren gemeinsamen Veranstaltungen einladen, in denen wir miteinander über weitere Möglichkeiten unserer Zusammenarbeit sprechen".

Konkret in Horstmar und Leer werden wir im Gottesdienstangebot (noch) vielfältiger und bunter, wenn zusätzlich die Prediger\*innen aus Burgsteinfurt ab und zu mal Gottesdienste hier feiern. Alle anderen Angebote und Aktionen des Gemeindelebens, in die sich schon jetzt viele ehrenamtlich Engagierte einbringen, sollen sich natürlich auch in Zukunft weiterentwickeln können. Durch andere und zusätzliche Informationen wird demnächst hoffentlich auch der Weg zu Highlights in Borghorst, Laer und Burgsteinfurt "noch kürzer".

Alexander Becker

#### Besondere Gottesdienste in der Adventszeit

#### Rorate-Messen im Advent....

"Rorate-Coeli - Tauet Himmel" – Mit diesem Ruf haben die Menschen des Alten Bundes den Messias herbeigesehnt, der Licht in die Dunkelheit der Welt bringt. Im Advent stimmen wir Christen in diesen Ruf ein. Die Rorate – Messen werden nur beim Schein der Kerzen gefeiert und bringen unsere Sehnsucht nach Licht und Erlösung zum Ausdruck.

Dienstag, 04.12.2018, 19.00 Uhr Rorate-Messe in St. Gertrudis mit Elterntreff zur Erstkommunion

Donnerstag, 07.12.2018, 19.00 Uhr Rorate-Messe in St. Cosmas u. Damian mit Elterntreff zur Erstkommunion

Dienstag, 18.12.2018, 19.00 Uhr Buß- u. Eucharistiefeier in St. Gertrudis

Donnerstag, 20.12.2018, 19.00 Uhr Buß- u. Eucharistiefeier in St. Cosmas u. Damian

#### Kolpinggedenktag

Sonntag, 02.12.2018, 10.30 Uhr Messfeier zum 90jährigen Bestehen der Kolpingsfamilie Horstmar in der St. Gertrudis Kirche mit anschließendem Festakt im Borchorster Hof.

Sonntag, 09.12.2018, 9.00 Uhr Messfeier der Kolp

Sonntag, 09.12.2018, 9.00 Uhr Messfeier der Kolpingsfamilie Leer in der St. Cosmas u. Damian Kirche mit anschließendem Frühstück im Pfarrheim.

## Bußgottesdienste zur Vorbereitung auf Weihnachten

Dienstag, 18.12.2018

19.00 Uhr in St. Gertrudis in Verbindung mit der Rorate Messe

Donnerstag, 20.12.2018

19.00 Uhr in St. Cosmas u. Damian in Verbindung mit der Rorate Messe

# Beichtgelegenheit

Samstag, 22.12.18, 15.30 – 16.30 Uhr und nach Vereinbarung

# Erstkommunion - Vorbereitung 2019 beginnt

Dienstag, 04.12.2018, 19.00 Uhr

Elterntreff in St. Gertrudis in Verbindung mit der Rorate-Messe

Donnerstag, 06.12.2018, 19.00 Uhr

Elterntreff in St. Cosmas u. Damian in Verbindung mit der Rorate-Messe

Sonntag, 16.12.2018

09.00 Uhr Vorstellen der Kommunionkinder in St. Cosmas u. Damian 10.30 Uhr Vorstellen der Kommunionkinder in St. Gertrudis

25 Jahre Friedenslicht von Bethlehem 2018 "Frieden braucht Vielfalt"

Die Friedenslichtaktion 2018 findet am Sonntag, 16.12.2018, zum 25. Mal in Deutschland statt.

Das Thema der diesjährigen Friedenslichtaktion lautet:

"Frieden braucht Vielfalt – zusammen für eine tolerante Gesellschaft" "Niemand weiß, welche Formen der Frieden haben wird."

(Lord Robert Baden-Powell, Gründer der Weltpfadfinderbewegung)



Das Licht ist das weihnachtliche Symbol schlechthin. Mit dem Entzünden und Weitergeben des Friedenslichtes aus Betlehem wird – seit 25 Jahren – an die Weihnachtsbotschaft "Friede auf Erden" und den Auftrag, den Frieden zu verwirklichen, erinnert. Frieden braucht Vielfalt! Um ein friedliches Miteinander zu erreichen, braucht es Toleranz, Offenheit und die Bereitschaft "aufeinander zu zu gehen", wie es das Lied von Sven Schuhmacher beschreibt. Das Friedenslicht verbindet auf seinem über 3.000 Kilometer langen Weg nach Deutschland viele Nationen und Religionen miteinander. Denn alle eint der

Wunsch nach Frieden, auch wenn er – gerade im Heiligen Land, aber auch bei uns in Deutschland – oft sehr zerbrechlich und unerreichbar scheint.

Wir laden alle Pfadfinderinnen und Pfadfinder dazu ein, ab dem 3. Advent (16. Dezember 2018) das Friedenslicht aus Betlehem an "alle Menschen guten Willens" weiterzureichen. Denn ein altes dänisches Sprichwort sagt: "Du verlierst nichts, wenn du mit deiner Kerze, die eines anderen anzündest."

Ab dem 18.12.2018 kann das Friedenslicht aus unseren Kirchen geholt werden.

#### Weihnachten 2018

# Heiligabend, 24.12.2018

- 14.30 Uhr Krippenfeier für Familien mit Kleinkindern (keine Messfeier) in St. Cosmas u. Damian
- 15.00 Uhr Familienmesse zum Heiligen Abend in St. Gertrudis
  - musikalisch mitgestaltet vom Kinder- u. Jugendchor und Kirchenchor
- 16.30 Uhr Familienchristmette in St. Cosmas u. Damian
  - musikalisch mitgestaltet vom Kirchenchor und vom Weihnachtsprojektchor
- 18.30 Uhr Christmette in St. Gertrudis bei Kerzenschein Ab 18.15 Uhr Einstimmung mit Musik und Texten

## 1.Weihnachtstag, 25.12.2018

- 09.00 Uhr Festmesse in St. Cosmas u. Damian
- 09.30 Uhr Wortgottesdienst im St. Gertrudis-Haus
- 09.30 Uhr Festmesse im Haus Loreto
- 10.30 Uhr Festhochamt in St. Gertrudis-mitgestaltet vom "MGV Liederkranz"

# 2. Weihnachtstag, 26.12.2018

- 09.00 Uhr Festmesse in St. Cosmas u. Damian mitgestaltet vom Kirchenchor
- 09.30 Uhr Festmesse im St. Gertrudis-Haus
- 09.30 Uhr Festmesse im Haus Loreto
- 10.30 Uhr Festhochamt in St. Gertrudis
  - mitgestaltet von der Stadtkapelle
- 18.00 Uhr "Kreuzweise-Special" ökumenischer Gottesdienst in St. Cosmas u. Damian

#### **Gottesdienste Advent & Weihnachten**

# Ev. Kirchengemeinde Borghorst-Horstmar

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst / An- lass	Liturg*in
2.12.		Vormittags kein Gottesdienst	
1.Advent		Erlöserkirche	
2.12.	16.00h	Gemeindeadvent	A. Becker
1. Advent		Erlöserkirche	
2.12.	18.00h	Kreuzweise	J. Büll /
1. Advent		mit dem Gospelchor	A. Becker
		St. Gertrudiskirche	
Fr. 7.12	19.00h	Kreuzweise	J. Büll /
		Taize – Gebet	A. Becker
		mit stimmungsvoller Pro-	
		fi-Musik	
		Erlöserkirche	
So. 9.12.	10.30h	Gottesdienst	AG. Boltz
2. Advent		Erlöserkirche	
So. 16.12.	9.15h	Gottesdienst	D. Spelsberg-
3. Advent		Erlöserkirche	Sühling
So. 23.12.	10.30h	Gottesdienst	E. Sühling
4. Advent		Erlöserkirche	
Mo. 24.12.	16.00h	Familiengottesdienst	A. Becker
Heiligabend		Erlöserkirche	
	18.00h	Festgottesdienst	A. Becker
		Erlöserkirche	
Di. 25.12.	10.30h	Gottesdienst	M. Beintker
Weihnachten		Erlöserkirche	
Mi. 26.12.	18.00h	Kreuzweise	J. Büll /
Weihnachten		St. Cosmas & Damian	A. Becker

Weitere Gottesdienstpläne liegen pünktlich in der Erlöserkirche aus, oder schicken wir Ihnen gerne, wenn Sie sich melden.

# Kindersegnungsfeier

#### Freitag, 28.12.2018

09.30 Uhr Heilige Messe in Haus Loreto 16.00 Uhr Kleinkindergottesdienst mit Kindersegnung in St. Gertrudis 17.00 Uhr Kleinkindergottesdienst mit Kindersegnung in St. Cosmas u. Damian

Am Freitag, 28.12.2018, dem Fest der unschuldigen Kinder, laden wir alle jüngeren Kinder mit ihren Eltern, Geschwistern, Großeltern herzlich ein zu einer Kindersegnungsfeier.

Die Segnung von Kindern hat eine alte Tradition in der Kirche. Das beliebte Evangelium von Jesus und den Kindern, denen er die Hände auflegt und sie segnet, ist bei vielen Taufen zu hören – weil es so guttut.

Wir wollen Sie herzlich zu einem ganz kurzen Wortgottesdienst in die Kirche einladen. Alle Kinder jeden Alters sind dazu eingeladen mit den Eltern und Angehörigen.

In dem langen Zeitraum zwischen Taufe und Erstkommunion soll dies ein fester Punkt in unserem Gemeindeleben werden: die Segnung der Kinder. Wir stellen sie ganz in den Mittelpunkt, wie Jesus es getan hat. "Lasst die Kinder zu mir kommen, hindert sie nicht… und er umarmt sie und segnet sie, indem er ihnen die Hände auflegt." (Markus 10,14.16)

# Fest der Heiligen Familie

## Sonntag, 30.12.2018

09.00 Uhr Heilige Messe in St. Cosmas u. Damian

09.30 Uhr Wortgottesfeier im St. Gertrudis Haus

10.30 Uhr Heilige Messe in St. Gertrudis

17.00 Uhr Weihnachtskonzert MGV "Liederkranz" Horstmar, Kirchenchor St. Gertrudis Horstmar und dem Gitarrenensemble Nienberge

# Silvester - Neujahr 2018 / 2019

#### Silvester - Montag, 31.12.2018

09.30 Uhr Heilige Messe im St. Gertrudis Haus

16.30 Uhr Festmesse zum Jahresabschluss in St. Gertrudis

18.00 Uhr Festmesse zum Jahresabschluss in St. Cosmas u. Damian

#### Neujahr - Dienstag, 01.01.2019

09.30 Uhr Heilige Messe im Haus Loreto

10.30 Uhr Festmesse zum Neujahrstag in St. Gertrudis

# Fest der Erscheinung des Herrn - Dreikönige

#### Donnerstag 03.01.2019

10.00 Uhr Aussendung der Sternsinger in St. Cosmas u. Damian11.00 Uhr Aussendung der Sternsinger in St. Gertrudis

# Rückkehr der Sternsinger

#### Sonntag, 06.01.2019

09.00 Uhr: Familiengottesdienst mit Rückkehr der Sternsinger in

St. Cosmas u. Damian

10.30 Uhr: Familiengottesdienst mit Rückkehr der Sternsinger in

St. Gertrudis

# **Firmung**

#### Sonntag, 13.01.2019

09.00 Uhr Heilige Messe mit Spendung des Sakramentes der Firmung In St. Cosmas u. Damian, mitgestaltet vom Chor "Only Sometimes"

# Fest des Heiligen Einsiedlers Antonius

#### Mittwoch, 16.01.2019

19.00 Uhr Lob des hl. Antonius in der St. Gertrudis Kirche

#### Donnerstag, 17.01.2019

09.00 Uhr Festmesse für die St. Antonius-Bruderschaft und die ganze Gemeinde in der St. Gertrudis Kirche

14.30 Uhr Festandacht mit eucharistischem Segen in der St. Gertrudis Kirche

# STERNSINGEN IST COOL, WEIL ... ... ES SPASS MACHT, ANDEREN KINDERN ZU HELFEN! ... MAN MIT SEINEN FREUNDEN UM DIE HÄUSER ZIEHEN KANN.

... ES AM ENDE ALLE
GLÜCKLICH MACHT!

# Fest der Darstellung des Herrn - Maria Lichtmess

#### Samstag, 02.02.2019

17.00 Uhr Heilige Messe mit Kerzenweihe in St. Gertrudis

#### Sonntag, 03.02.2019

09.00 Uhr Familienmesse mit Kerzenweihe in St. Cosmas u. Damian 09.30 Uhr Wortgottesfeier im St. Gertrudis Haus

10.30 Uhr Familienmesse mit Kerzenweihe in St. Gertrudis

Nach den Gottesdiensten ist Gelegenheit zum Empfang des Blasius – Segens.



# Valentinstag

#### Donnerstag, 14.02. 2019

20.00 Uhr in St. Gertrudis Valentinsgottesdienst für alle, die in Liebe miteinander verbunden sind.

#### **Aschermittwoch**

#### Aschermittwoch, 06.03.2019

08.15 Uhr Heilige Messe mit Austeilung des Aschekreuzes in St. Gertrudis 16.00 Uhr Wortgottesdienst mit Austeilung des Aschekreuzes in St. Cosmas u. Damian

# Hauskommunion und Krankensalbung

# - (nicht nur) zu Weihnachten

Viele Gemeindemitglieder können alters- und krankheitsbedingt nicht mehr oder nicht mehr regelmäßig am Gottesdienst teilnehmen.

Viele feiern dann den Gottesdienst mit, der im Fernsehen übertragen wird, merken aber, dass ihnen die Begegnung mit Jesus Christus in der heiligen Kommunion fehlt.

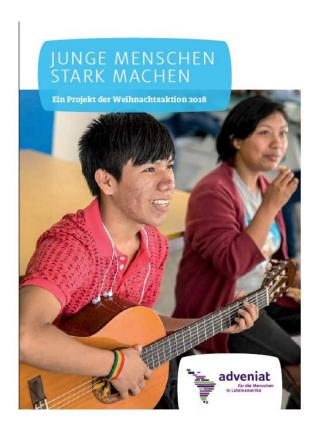
Gerne besuchen wir Sie zuhause und halten mit Ihnen eine kurze Andacht, in der Sie auch die heilige Kommunion empfangen.

Melden Sie sich bitte wegen einer Terminabsprache ausschließlich im Pfarrbüro (02558 90 222 90 oder 02551 5282)

# **Chancen geben - Jugend will Verantwortung**

Die Weihnachtsaktion der katholischen Kirche 2018

Kindheit und Jugend enden in Lateinamerika häufig viel zu früh: Jugendliche müssen für das Überleben ihrer Familie arbeiten. Dabei träumen sie von einer guten Zukunft. Sie wollen zur Schule gehen, studieren und Verantwortung übernehmen – in Kirche und Gesellschaft. Mit der Weihnachtsaktion 2018 "Chancen geben - Jugend will Verantwortung" lenkt Adveniat mit der Kirche vor Ort die Aufmerksamkeit auf die Situation der benachteiligten Jugendlichen in Lateinamerika und der Karibik.



#### Offener Adventskalender Horstmar und Leer 2018

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder die Adventszeit ganz bewusst und auf eine besonders schöne Weise mit dem "Offenen Adventskalender" erleben. Wie bei einem echten Adventskalender öffnet sich jeden Tag symbolisch ein neues Türchen. Dazu treffen wir uns <u>täglich um 18 Uhr</u> vor einem geschmückten Fenster oder einer Haustür einer Familie oder Einrichtung.

Eingeladen sind Jung und Alt – Groß und Klein – mit und ohne Kinder. Treffpunkt ist immer direkt bei der Familie oder der Einrichtung, deren Anschrift sie hier, auf den ausgehängten Plakaten finden oder in der Tageszeitung nachlesen können.

Mo.03. Dez.Grundschule/Jule, GeschwBuller -Str. 1LeerDi.04. Dez.CDU-Horstmar bei Familie Somme, Koppelfeld 64Hors 64Mi.05. Dez.Kita St. Cosmas u. Damian, vom Kirchplatz ausLeerDo.06. Dez.Kita St. Josef, Überwasserstraße 5Hors 1Fr.07. Dez.LeerSa.08. Dez.Landfrauen Horstmar, Hof Eppenhoff, Niedern 31Hors 31So.09. Dez.Nikolausempfang in LeerLeerMo.10. Dez.Kita Kinderland, Wagenfeld Str. 24Hors 11. Dez.Di.11. Dez.WiLmas Treff, Gartenstraße 14LeerMi.12. Dez.Kita St. Elisabeth, Fritz-Schulte-Str. 6Hors 12. Dez.Do.13. Dez.Kita Grollenburg, Grollenburg 10Leer	tmar
Mo.03. Dez.Grundschule/Jule, GeschwBuller -Str. 1LeerDi.04. Dez.CDU-Horstmar bei Familie Somme, Koppelfeld 64Hors 64Mi.05. Dez.Kita St. Cosmas u. Damian, vom Kirchplatz ausLeerDo.06. Dez.Kita St. Josef, Überwasserstraße 5Hors 1Fr.07. Dez.LeerSa.08. Dez.Landfrauen Horstmar, Hof Eppenhoff, Niedern 31Hors 31So.09. Dez.Nikolausempfang in LeerLeerMo.10. Dez.Kita Kinderland, Wagenfeld Str. 24Hors 11. Dez.Di.11. Dez.WiLmas Treff, Gartenstraße 14LeerMi.12. Dez.Kita St. Elisabeth, Fritz-Schulte-Str. 6Hors 12. Dez.Do.13. Dez.Kita Grollenburg, Grollenburg 10Leer	tmar
Di.04. Dez.CDU-Horstmar bei Familie Somme, Koppelfeld 64Horst 64Mi.05. Dez.Kita St. Cosmas u. Damian, vom Kirchplatz aus LeerDo.06. Dez.Kita St. Josef, Überwasserstraße 5Horst 65Fr.07. Dez.LeerSa.08. Dez.Landfrauen Horstmar, Hof Eppenhoff, Niedern 31Horst 65So.09. Dez.Nikolausempfang in LeerLeerMo.10. Dez.Kita Kinderland, Wagenfeld Str. 24Horst 65Di.11. Dez.WiLmas Treff, Gartenstraße 14LeerMi.12. Dez.Kita St. Elisabeth, Fritz-Schulte-Str. 6Horst 75Do.13. Dez.Kita Grollenburg, Grollenburg 10Leer	
Mi. 05. Dez. Kita St. Cosmas u. Damian, vom Kirchplatz aus Leer Do. 06. Dez. Kita St. Josef, Überwasserstraße 5 Hors Fr. 07. Dez. Landfrauen Horstmar, Hof Eppenhoff, Niedern 31  So. 09. Dez. Nikolausempfang in Leer Leer Mo. 10. Dez. Kita Kinderland, Wagenfeld Str. 24 Hors Di. 11. Dez. WiLmas Treff, Gartenstraße 14 Leer Mi. 12. Dez. Kita St. Elisabeth, Fritz-Schulte-Str. 6 Hors Do. 13. Dez. Kita Grollenburg, Grollenburg 10 Leer	
Mi. 05. Dez. Kita St. Cosmas u. Damian, vom Kirchplatz aus Leer Do. 06. Dez. Kita St. Josef, Überwasserstraße 5 Hors Fr. 07. Dez. Landfrauen Horstmar, Hof Eppenhoff, Niedern 31  So. 09. Dez. Nikolausempfang in Leer Leer Mo. 10. Dez. Kita Kinderland, Wagenfeld Str. 24 Hors Di. 11. Dez. WiLmas Treff, Gartenstraße 14 Leer Mi. 12. Dez. Kita St. Elisabeth, Fritz-Schulte-Str. 6 Hors Do. 13. Dez. Kita Grollenburg, Grollenburg 10 Leer	tmar
Do.06. Dez.Kita St. Josef, Überwasserstraße 5HorsFr.07. Dez.LeerSa.08. Dez.Landfrauen Horstmar, Hof Eppenhoff, Niedern 31So.09. Dez.Nikolausempfang in LeerLeerMo.10. Dez.Kita Kinderland, Wagenfeld Str. 24HorsDi.11. Dez.WiLmas Treff, Gartenstraße 14LeerMi.12. Dez.Kita St. Elisabeth, Fritz-Schulte-Str. 6HorsDo.13. Dez.Kita Grollenburg, Grollenburg 10Leer	
Fr. 07. Dez. Sa. 08. Dez. Landfrauen Horstmar, Hof Eppenhoff, Niedern 31 So. 09. Dez. Nikolausempfang in Leer Mo. 10. Dez. Kita Kinderland, Wagenfeld Str. 24 Di. 11. Dez. WiLmas Treff, Gartenstraße 14 Leer Mi. 12. Dez. Kita St. Elisabeth, Fritz-Schulte-Str. 6 Do. 13. Dez. Kita Grollenburg, Grollenburg 10 Leer	
Sa. 08. Dez. Landfrauen Horstmar,Hof Eppenhoff, Niedern 31  So. 09. Dez. Nikolausempfang in Leer  Mo. 10. Dez. Kita Kinderland, Wagenfeld Str. 24  Di. 11. Dez. WiLmas Treff, Gartenstraße 14  Mi. 12. Dez. Kita St. Elisabeth, Fritz-Schulte-Str. 6  Do. 13. Dez. Kita Grollenburg, Grollenburg 10  Leer	tmar
So. 09. Dez. Nikolausempfang in Leer Leer  Mo. 10. Dez. Kita Kinderland, Wagenfeld Str. 24 Hors  Di. 11. Dez. WiLmas Treff, Gartenstraße 14 Leer  Mi. 12. Dez. Kita St. Elisabeth, Fritz-Schulte-Str. 6 Hors  Do. 13. Dez. Kita Grollenburg, Grollenburg 10 Leer	
So.09. Dez.Nikolausempfang in LeerLeerMo.10. Dez.Kita Kinderland, Wagenfeld Str. 24HorsDi.11. Dez.WiLmas Treff, Gartenstraße 14LeerMi.12. Dez.Kita St. Elisabeth, Fritz-Schulte-Str. 6HorsDo.13. Dez.Kita Grollenburg, Grollenburg 10Leer	tmar
Mo.10. Dez.Kita Kinderland, Wagenfeld Str. 24HorsDi.11. Dez.WiLmas Treff, Gartenstraße 14LeerMi.12. Dez.Kita St. Elisabeth, Fritz-Schulte-Str. 6HorsDo.13. Dez.Kita Grollenburg, Grollenburg 10Leer	
Di.11. Dez.WiLmas Treff, Gartenstraße 14LeerMi.12. Dez.Kita St. Elisabeth, Fritz-Schulte-Str. 6HorsDo.13. Dez.Kita Grollenburg, Grollenburg 10Leer	
Mi.12. Dez.Kita St. Elisabeth, Fritz-Schulte-Str. 6HorsDo.13. Dez.Kita Grollenburg, Grollenburg 10Leer	tmar
Do. 13. Dez. Kita Grollenburg, Grollenburg 10 Leer	
	tmar
Fr. 14 Doz Evangolische Kirchengemeinde Hagenstiege 1 Hers	
Fr. 14. Dez. Evangelische Kirchengemeinde, Hagenstiege 1 Hors	tmar
Sa. 15. Dez. Turmblasen der "Blickband", Kirche St. CuD Leer	
So. 16. Dez. Hors	tmar
Mo. 17. Dez. Mühlen- u. Heimatverein, Schmeddings Mühle, Leer	
Familie Deitermann / Kestermann	
Di. 18. Dez. St. Gertrudis Haus, Bischofsweg 6 Hors	tmar
Mi. 19. Dez. Haus Loreto, alter Haupteingang, Haltern 72 Leer	
Do. 20. Dez. Kfd Horstmar, Borchorster Hof, Südring 2 Hors	tmar
Fr. 21. Dez. Caritas Leer bei Fam. Anthe, Burgsteinfurter Leer	
Str.3	
Sa. 22. Dez. KomMode, Graf-Bernhard-Str. 11 Hors	
So. 23. Dez. Leer	tmar
Mo. 24. Dez. Gottesdienste in beiden Ortsteilen	

Einige Termine sind noch frei. Wenn Sie sich gerne einbringen möchten oder Fragen haben, wenden Sie sich bitte an die Einrichtungsleiterinnen der Kitas St. Cosmas & Damian Tel. 02551/3240, St. Elisabeth 02558/577 und St. Josef 02558/552.

Wir freuen uns gemeinsam mit Ihnen auf eine fröhliche und besinnliche Vorweihnachtszeit.

Ihr Familienzentrum Triangel





#### Kirchenvorstandswahlen 2018

Bei den Kirchenvorstandswahlen am 17./18.11.2018 wurden für sechs Jahre neu gewählt:

Georg Becks, Birgitt Loos, Guido Maas und Bernhard Viefhues.

Ersatzmitglied ist: Markus Robert.

Allen einen herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen für ihren Einsatz in unserer Gemeinde!

Folgende Mitglieder verbleiben noch drei Jahre in unserem Kirchenvorstand:

Manfred Börger, Josef Höing, Manfred Hünteler, Michael Löbbering.

# "Alles vermag ich durch den, der mich stärkt" (Phil 4, 13)

#### **Diakonenweihe Ralf Laumann**

Nach vier Jahren der Vorbereitung am Institut für Diakone und Pastoral wurde am Hochfest Christkönig, dem 25. November 2018 Ralf Laumann aus unserer Gemeinde von Bischof Felix Genn zum Ständigen Diakon geweiht.

Ralf Laumann ist als jüngstes von drei Kindern aufgewachsen in der Bauernschaft Alst und lebt mit seiner Familie in Horstmar-Leer. Er ist verheiratet und hat zwei erwachsene Kinder.

Ehrenamtlich engagiert er sich in vielen Bereichen. Besondere



Freude hat er an der Musik Chöre, BlickBand) und am Theater spielen.

Seit mehr als 16 Jahren ist er bei der Volksbank Ochrup-Laer e.G. beschäftigt.

Als ständiger Diakon mit Zivilberuf wird Ralf Laumann hier in unserer Pfarrei eingesetzt. Er darf das Sakrament der Taufe spenden, bei Eheschließungen assistieren, Beerdigungen vornehmen und Wortgottesdienste leiten.

Wir freuen uns, dass Ralf Laumann bereit ist, durch sein Engagement als ständiger Diakon unsere Gemeinde als Ort lebendigen Glaubens mitzugestalten.

Wir wünschen ihm dafür Gottes Segen und viele Weggefährten, die ihm immer wieder Mut machen.

#### Weihnachtliches Konzert

Am 30.12.2018 um 17:00 Uhr in der St. Gertrudis Kirche Horstmar Mitwirkende:

MGV "Liederkranz" Horstmar unter Leitung von Stephan Beck.

Kirchenchor St. Gertrudis Horstmar unter Leitung von Rafael D. Marihart.

Gitarrenensemble Nienberge unter Leitung von Stephan Beck.

Vorverkauf: 10,00 € Abendkasse: 12,00 €



# Neues zur SenTa Tagespflege in Horstmar

Geplanter Baubeginn der Seniorentagespflege "SenTa" der Domus Caritas gGmbH ist im Januar 2019. Der Neubau soll an der Münsterstraße in der Altstadt von Horstmar, wo ehemals das Hotel Crins stand. Eine Fertigstellung soll nach aktueller Planung bis spätestens Anfang 2020 erfolgen. Neben der Tagespflege im Erdgeschoss, in der auf 234 Quadratmetern bis zu 13 Personen betreut werden sollen, werden im ersten und zweiten Obergeschoss jeweils drei barrierefreie Wohnungen zwischen 55 und 70 Quadratmetern mit Balkonen entstehen.

"Die Tagespflege ist das Bindeglied zwischen der Caritas-Sozialstation und dem St. Gertrudis-Haus beziehungsweise zwischen ambulanter und stationärer Pflege", erklärt der Geschäftsführer der Domus Caritas, Burkhard Baumann. Die Tagespflege ergänzt damit die vorhandenen Angebote der Domus Caritas in Horstmar, damit die Senioren möglichst lange zuhause wohnen können. Christiane Nitz, Gesamtleiterin der ambulanten Dienste der Domus Caritas betont, dass die Tagespflegeeinrichtung im Laufe des Tages verschiedene Angebote bereithält, um Seniorinnen und Senioren sinnvoll zu aktivieren und Geborgenheit in Gemeinschaft zu vermitteln. Die SenTa- Tagespflege ist ein Ort für Senioren um Geselligkeit zu erleben.

Geplant wurde der Neubau der Tagesstätte und der zusätzlichen Wohnungen von Jürgen Eierhoff vom Architekturbüro Liedtke + Lorenz in Lingen. Während sich der große Gemeinschaftsraum der SenTa zur Münsterstraße orientiert und auch die Wohnungen in den Obergeschossen von dort aus begangen werden, wird das Gebäude rückseitig vom Katthagen aus angefahren, um die Verkehrssituation in der Altstadt zu entlasten. Auf der Rückseite hält auch der Kleinbus, der die Nutzerinnen und Nutzer der Tagespflege bringt und wieder abholt. Auch die Anlieferung des Essens erfolgt auf dieser Seite des Gebäudes und eine kleine Gartenfläche am Haus lädt zum Verweilen ein.





## "Der missionarische Charakter reißt nicht ab"



Von links nach rechts: Eva Laumann, Pfarrer Dhaman KaranamPater Hubert Schöning, Pater Ludger Jessing, Pfarrdechant Johannes Büll und Diakon Franz-Josef Reuver



von links nach rechts: Pater Ludger Jessing, Pfarrdechant Johannes Büll und Eva Laumann

Pater Ludger Jessing feierte in der Kirche von St. Gertrudis die fünfzigste Wiederkehr seiner Primiz, gleichzeitig war auch Eva Laumann aus Leer am Altar. Pater Ludger

Jessing ging vor 50 Jahren nach seiner Heimatprimiz als Steyler Missionar in die weite Welt, nach Indonesien und Texas. Eva Laumann wird am Dienstag nach Ghana starten und ein Jahr im Freiwilligendienst des Bistums mit den Menschen dort leben und besonders Kindern und Jugendlichen bei der schulischen Bildung

helfen. Die Gemeinde begleitete sie mit guten Wünschen und Gottes Segen auf den Weg. "Der missionarische Charakter reißt nicht ab"

# **Goldene Heimatprimiz von Pater Jessing**



Pater Ludger Jessing kehrte für einen Besuch in seine Heimat zurück und feierte zusammen mit Pfarrdechant Johannes Büll, Pfarrer Dhaman Karanam, Pater Hubert Schöning und Diakon Franz Josef Reuver in der St. Gertrudiskirche einen Gottesdienst. Beim anschließenden Empfang im

Borchorster Hof musste er viele Hände schütteln, dabei erzählte er immer wieder seinen bewegten Lebenslauf. Nach dem Volksschulbesuch in Horstmar folgte eine Ausbildung als Schlosser im Steyler Missionshaus St. Arnold. Als Mitglied der Klostergemeinschaft hatte er in gewissem Maße teil am geistlichen und kulturellen Leben. Missionare aus aller Welt kamen auf Heimaturlaub und erzählten von ihrer Arbeit "im Weinberg des Herrn". Ihre Begeisterung steckte Ludger Jessing an und es keimte der Wunsch, Missionar zu werden. Aber dafür benötigte der 21jährige das Abitur. Er erwarb es nach sechsjähriger Gymnasialzeit 1961 im Missionshaus St. Josef in Geilenkirchen. Jetzt folgten, so Ludger Jessing, im Missionspriesterseminar in St. Gabriel bei Wien, die heitersten Jahre seines Lebens. Es war auch der Abschied aus Deutschland für immer, abgesehen von gelegentlichen Heimatbesuchen. Das Theologiestudium absolvierte er in Techny, wo er im Januar 1968 zum Priester geweiht wurde. Er erhielt die Missionsbestimmung für Indonesien, mußte allerdings zwei Jahre auf das Einreisevisum warten. So sammelte Ludger Jessing erste pastorale Erfahrungen als Kaplan in Venice/Florida. In Indonesien erwartete den damals Fünfunddreißigjährigen die geballte Härte und Freude des missionarischen Dienstes. Entgegen kamen ihm das tropische Klima sowie die freundliche Mentalität der Malaien. Natürlich musste der Pfarrer die Nationalsprache (Bahasa Indonesia) beherrschen, dazu je nach Gebiet auch noch regionale Sprachen. An erster Stelle seiner Tätigkeit stand die Pastoral, die Stärkung im Glauben mit Gottesdiensten, Sakramentenspendung, Religionsunterricht, Gründung, Besuch und Ermutigung von Basisgemeinschaften vor Ort. Als kaum trennbar schildet Pater Ludger Jessing den "physischen Aufbau" der Gemeinde mit Bau von tropensicheren Kirchen und Kapellen, Errichtung und Ausbau von Schulen und einer Polyklinik. Hinzu kam der Bau von Wasserleitungen für die Bergdörfer, Tipps und Hilfen bei der Verbesserung der Ernährung. Im Jahre 2005 nach 35 Jahren schlug für Pater Jessing die Stunde des Abschieds in Indonesien. Als neue Aufgabe wartete der pastorale Einsatz für die Afroamerikaner im Süden der USA. Er ist jetzt in Cleveland (Texas) seßhaft und steht gleichzeitig von Florida bis Texas als "Feuerwehrmann" zur Aushilfe zur Verfügung. Nach seinem Heimaturlaub wird er dorthin zurückkehren.



Text u. Bild: Franz Neugebauer



#### Liebe Grüße aus Ghana!

Mittlerweile bin ich nun schon mehr als zwei Monate in Ghana. Die Dinge, die für uns am Anfang fremd waren, sind zu unserem Alltag geworden. Zum einen ist es für uns zur Normalität geworden jede Person, der man begegnet, zu grüßen und sie zu fragen, wie es ihr geht. Zum anderen haben wir uns an die Straßen, das Klima und an das scharfe Essen gewöhnt. Da die Sonne hier um Punkt 18:00 Uhr untergeht, geht man automatischer früher ins Bett und steht morgens um 6:00



Uhr bei Sonnenaufgang wieder auf.

Die Regenzeit geht gerade zu Ende und die Trockenzeit beginnt. Vielleicht sinkt dann ja auch die Zahl der Mückenstiche, die mir schon zu einer Malaria verholfen haben. Ich habe sie dank der guten ärztlichen Versorgung vor Ort gut überstanden.

Wir lernen jeden Tag neue Menschen kennen und erfahren so immer mehr von den Menschen, ihrer Kultur und ihrer Lebensweise. Überall werden wir superherzlich aufgenommen. So

einige Male haben wir diese Gastfreundschaft und Herzlichkeit schon erleben können. Oft werden wir zu großen Feiern eingeladen, bekommen haufenweise Obst geschenkt und werden immer mal wieder zum Essen eingeladen.

Außerdem helfen uns die Menschen mit der Sprache, die Ewe heißt und hier neben der englischen Sprache hauptsächlich gesprochen wird. Sie erklären uns die Bedeutungen der Wörter und helfen uns auch bei der Übersetzung, wenn jemand der Einheimischen kein Englisch sprechen kann.

Hilfsbereitschaft ist hier an der Tagesordnung!

Vor 2 Wochen wurden wir auf der Straße von einem Mann angesprochen, als wir gerade unsere kaputten Fahrräder in die nächste Stadt geschoben haben, um nach einer Werkstatt zu suchen. Kurzerhand packte er unsere Räder auf sein Motorrad und auf das seines Freundes, fuhr uns zur nächsten Werkstatt und verhandelte für uns auf Ewe einen guten Preis.

Anfang September hat für uns die Arbeit in der Schule begonnen. So haben wir mittlerweile einen festen Alltag entwickelt. Wir arbeiten an drei Junior High Schools (Vergleichbar mit der 7-9. Klasse in Deutschland). Das Ghanaische Schulsystem ist in sechs Jahre Grundschule, drei Jahre Junior High School und drei Jahre Senior High School aufgeteilt. Vormittags arbeiten wir jeweils zu zweit zusammen an einer Schule. Zusammen mit Lea unterrichte ich insgesamt 4 Schüler\*innen im Alter von 12-14 Jahren jeden Tag in Englisch und in Mathe. Außerdem versuche ich ihnen das Lesen beizubringen. Die Schüler\*innen sind sehr dankbar für unsere Hilfe. Daher macht das Unterrichten viel Spaß, weil man merkt, dass unser Einsatz und unsere Mühen belohnt werden.



Montags und donnerstags nachmittags arbeiten wir zu viert in Attakrom, unserem Nachbardorf, an der Junior High School und leiten eine Lesestunde. Einer von uns betreut dann immer die Schüler, die schon selbständig lesen können und hilft ihnen bei Vokabelfragen. Die anderen drei helfen den schwächeren Schülern beim Lesen lernen.

Jeden Mittwoch gibt es hier in Ghana eine Stunde "Worship" (engl. = Anbetung), in der alle Schüler zusammen Singen, Tanzen und Beten. Der Glaube spielt hier generell eine große Rolle. Man sieht oft Bibelverse oder religiöse Sprüche an Autos, Verkaufsständen und sogar in Frisörsalons. Wenn man sich mit jemandem unterhält kommt oft die Frage, in welche Kirche man geht. In Ghana gibt es hauptsächlich den christlichen, aber auch den muslimischen Glauben. Die christliche Kirche ist in viele kleinere Kirchen aufgeteilt, wie zum Beispiel "Assembly of God", "Church of Pentecost", "Presbyterian Church" oder "Catholic Church", also die römisch-katholische Kirche. Wir gehen sonntags in die Catholic Church bei uns im Dorf. Der Gottesdienst wird zwar eigentlich auf Ewe abgehalten, für uns werden aber auch Teile auf Englisch übersetzt. Die Liturgie ist im Prinzip dieselbe wie in Deutschland. Auch einige Kirchenlieder haben wir schon wiedererkannt. Die Melodie von "Oh du Fröhliche" ist hier die Melodie eines Marienliedes. Auch das Halleluja konnten wir sofort mitsingen. Hier in Ghana wird während der Gottesdienste grundsätzlich mehr gesungen und getanzt als in Deutschland und die Gottesdienste dauern hier wesentlich länger.

Bedanken möchte ich mich auf diese Weise noch einmal für die Spenden, die mir bei meiner Verabschiedung im August mit auf den Weg gegeben wurden. Die Menschen hier in unserem Dorf brauchen nicht viel und sind sehr bescheiden. Dennoch fehlt es an den nötigen Dingen wie Schulbedarf und Medizin.

Auch wenn sich die Welt hier in Westafrika von unserem europäischen feudalen Leben unterscheidet, bereue ich nicht, hier zu sein. Die Herzlichkeit und die Dankbarkeit der Menschen in unserem Dorf lassen uns die Zeit nicht lang werden. Wir sind sehr glücklich, hier sein zu dürfen!!

Herzliche Grüße Eva Laumann





Friedhöfe werden oft als Orte für die Toten bezeichnet, dabei sind sie für die Lebenden noch viel wichtiger. Sie sind Stätten der Begegnung, grüne Lebensräume und nicht zuletzt Orte der Ruhe und Besinnung in unserer schnelllebigen Zeit.

Auf unserem Friedhof in Leer hat sich einiges getan.

Die sich wandelnde Bestattungskultur zeigt, dass mehr Urnen – und Rasengräber gewünscht sind, Erdbestattungen werden weniger. Viele Grabstellen wurden aufgegeben und eingeebnet. Dennoch zeigt sich unser Friedhof grün und gepflegt.

Dieses haben wir nicht nur den Angehörigen und Nutzungsberechtigten zu verdanken. Unsere Friedhofsgärtner kümmern sich wöchentlich um Bäume, Hecken, Sträucher und Wege. So entfernten sie im Sommer die vertrockneten Sträucher rund um das Kreuz hinter den Priestergräbern. Eine neue Bepflanzung der Fläche sowie auch ein Anstrich des Kreuzes erfolgte pünktlich zum Fest Allerheiligen.

Das Urnengrabfeld im Bereich vor den Kindergräbern ist mittlerweile belegt. Neue Grabstellen für bis zu zwei Urnen wurden im Bereich des neuen Friedhofs geschaffen.

Um den Friedhof als Ort der Begegnung, aber auch der Besinnung und des Gebetes noch attraktiver zu machen, wurden zwei neue Bänke



rechts und links der Priestergräber sowie auch eine Bank mit Blick auf den neuen

Teil des Friedhofs aufgestellt. Dass gleich drei neue Bänke erworben werden konnten, haben wir einer großzügigen Spende der Volksbank Ochtrup-Laer eG zu verdanken. Herzlichen Dank dafür!

Der Wunsch nach einem Rasenreihengrab ist in der Vergangenheit ebenfalls mehr geworden. Ein Rasengrab hat den Vorteil, dass die Angehörigen nicht zur Pflege verpflichtet sind. Die Grabstelle wird inklusive der Pflege erworben, die der Friedhofsgärtner übernimmt. Die einheitlichen Platten werden vom Friedhofsgärtner so verlegt, dass er in den Sommermonaten mit dem Rasenmäher das Rasengrabfeld sauber halten kann.

Es gibt Überlegungen, auf dem Rasengrabfeld ein Denkmal aufzustellen, vor dem Kerzen, Blumen oder Kränze abgelegt werden können. Auf den Grabplatten ist dieses nämlich nicht erlaubt. Die Friedhofsgärtner bitten darum, dieses – vor allem während der Sommermonate – zu beachten!

Ein Ort der Besinnung und der Ruhe, aber vor allem auch ein Ort der Begegnung; so erleben wir unseren Friedhof am Nahen Weg in Leer.



# Allen, die dazu beitragen, ein herzliches Dankeschön!

Der Friedhofsausschuss des Kirchenvorstandes

# Impressionen der Romwallfahrt 2018 der Messdiener St. Gertrudis Horstmar und Leer

Viele tausend Jugendliche haben sich vom 27. Juli -04 August auf den Weg nach Rom gemacht um dort gemeinsam eine schöne Zeit zu erleben.

Aus Horstmar und Leer nahm eine 15köpfige Gruppe bei dieser Wallfahrt teil und waren sich einig: "Das war super cool" Hier einige wenige Impressionen:













## **Missbrauch**





Liebe Gemeinde,

die Fälle sexuellen Missbrauchs in unserer Kirche erschüttert uns alle. Leider hat es auch in unserer Gemeinde einen solchen Fall gegeben. Der folgende Brief unserer Bistumsleitung wird hoffentlich für eine endgültige Klärung sorgen und auch das manchmal unerträgliche Gerede beenden.

Wir können als Pfarrgemeinde das betroffene Kind und die ganze Familie nur um Entschuldigung bitten und helfen diese schwere Situation ein wenig zu erleichtern.

Dies ist für uns aber auch verbunden mit dem Versprechen und der Verpflichtung alles in unserer Machtstehende zu tun, um solche furchtbaren Machenschaften in Zukunft zu verhindern.

Aus diesem Grunde hat unsere Gemeinde ein Schutzkonzept (ISK) erstellt, das im kommenden Jahr für die Arbeit in unserer Gemeinde verabschiedet wird. Die genauen Inhalte werden wir ihnen dann vorstellen.

Pfarrdechant Johannes Büll und Diakon Franz-Josef Reuver



#### Bischöfliches Generalvikariat I Domplatz 27 I Münster

Pfarrei St. Gertrudis Schlossstraße 14 48612 Horstmar Hauptabteilung Zentrale Aufgaben

Domplatz 27 48143 Münster

Fon 0251 495 - 17000

Fax 0251 495 - 717003

reidegeld@bistum-muenster.de www.bistum-muenster.de

Ansprechpartner

Domvikar Dr. Jochen Reidegeld

Münster, 7. November 2018

Liebe Schwestern und Brüder,

im Jahre 2016 wurde Ihre Gemeinde erschüttert durch die Vorwürfe gegen Pfarrer Christopher Mamah. Die dadurch erzeugte Betroffenheit hält bis Heute an, darum wende ich mich mit dieser Information an Sie.

Nachdem die Vorwürfe bekannt wurden, hat das Bistum nach dem vorgegebenen Verfahren die Staatsanwaltschaft eingeschaltet. Diese hat das Verfahren eingestellt. Danach hat Bischof Felix das kirchenrechtliche Verfahren angeordnet.

Aus der Einstellung des Verfahrens durch die Staatsanwaltschaft hat mancher den Schluss gezogen, dass der Priester Ihrer Pfarrei zu Unrecht beschuldigt worden ist. Das ist nicht der Fall. Die Staatsanwaltschaft beurteilt nur nach strafrechtlichen Kriterien; die kirchenrechtliche Bewertung der Strafbarkeit setzt früher an und ist hier eindeutig gegeben.

Die vom unabhängigen Untersuchungsrichter und vom Kirchengericht angestrengten Nachforschungen haben zu einem eindeutigen Ergebnis geführt. Alle untersuchenden Stellen sind sich einig, dass Pfarrer Mamah dem ihm als Seel-

sorger anvertrauten Kind durch sein unzulässiges und übergriffiges Verhalten

schweren Schaden zugefügt hat.

Das Urteil des Kirchengerichtes wurde von der Glaubenskongregation in Rom bestätigt und hat damit Rechtskraft erlangt. Der Bischof der Heimatdiözese von

Pfarrer Mamah wurde angewiesen, dass der Priester nicht mehr in der Arbeit mit

Kindern und Jugendlichen eingesetzt werden darf.

Die erschreckenden Ergebnisse der von der Bischofskonferenz in Auftrag gege-

benen Studie zum sexuellen Missbrauch haben deutlich gemacht, wie sehr wir darauf achten müssen, dass Kinder in der Nachfolge eines geschehenen Unrechts

nicht ein zweites Mal zu Opfern gemacht werden, indem leichtfertig und ohne

eigenes Wissen behauptet wird, dass "nichts an der Sache dran sei" oder das

Kind übertreibe zum Nachteil des beschuldigten Priesters.

Ich bitte Sie deshalb herzlich, dies in den Gesprächen in der Gemeinde und im

Bekannten- und Freundeskreis im Blick zu behalten.

Mit freundlichem Gruß

Domyikar Dr. Jochen Reidegeld

– Stellvertretender Generalvikar –

37

# Prävention im Bistum Münster und in unserer Pfarrei Augen auf! Hinsehen und schützen!

In unserer Pfarrei haben wir das Wohl von Kindern und Jugendlichen im Blick – auch unter dem Aspekt der sexualisierten Gewalt.

Mit verschiedenen Maßnahmen wollen wir auf das Thema aufmerksam machen und grenzverletzendem Verhalten – wie beispielsweise auch sexualisierter Gewalt – aktiv entgegenwirken.

Ehren- und Hauptamtliche aus unserer Pfarrei haben sich in Schulungen intensiv mit dem Thema befasst.

Außerdem erarbeitet eine Projektgruppe aus Vertretern verschiedener Gruppen unserer Pfarrei – mit Unterstützung einer Präventionsfachkraft des Bistums - derzeit ein Institutionelles Schutzkonzept (ISK) für St. Gertrudis.

Ende Januar 2019 wird es in schriftlicher Form vorliegen und veröffentlicht.

Ein Schutzkonzept zu entwickeln ist wichtig, um für das Thema sensibel zu werden und zu bleiben. Mit Hilfe des Konzeptes soll aktiv ein Beitrag gegen grenzverletzendes Verhalten und sexualisierte Gewalt geleistet werden.

Das ISK wird einerseits unseren Haupt- und Ehrenamtlichen, auch in konkreten Verdachtsmomenten, Sicherheit bieten. Wie verhalte ich mich? An wen kann ich mich wenden? Für diese Fragen gibt es einen klaren Handlungsleitfaden im ISK.

Vor allen Dingen soll es aber Kinder und Jugendliche ermutigen, sich Hilfe zu holen und sicher sein zu können, dass sie bei uns ernst genommen und unterstützt werden.

Zudem zeigt das ISK auch nach außen hin, dass dem Schutz der Kinder und Jugendlichen

in unserer Pfarrei höchste Bedeutung beigemessen wird.

Unerlässlich für uns als Gemeinde ist in jedem Fall eine Kultur der Achtsamkeit: Augen auf! Hinsehen und schützen.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.praevention-im-bistum-muenster.de

#### Präventionsfortbildung für die MitarbeiterInnen der Kitas

Präventionsarbeit steht für das Bistum Münster und damit für die Kirchengemeinde St. Gertrudis und die Kindertageseinrichtungen ganz oben auf der Prioritätenliste.

Bereits vor einigen Jahren hat das Bistum Münster eine Präventionsordnung mit Maßnahmen zur Vorbeugung von sexualisierter Gewalt eingeführt.

Alle Hauptamtlichen sowie Ehrenamtlichen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, müssen ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis nachweisen und an einer Präventionsschulung teilnehmen. Diese Schulung findet für die Mitarbeiterinnen der Kindertageseinrichtungen am 13. und 14. Dezember 2018 im Haus Loreto statt.



# Bibelprojekt der Kindergärten "Jona und der Wal"



Anfang 2019 findet das zweite Bibelprojekt in den Kitas St. Cosmas und Damian, St. Elisabeth und St. Josef statt. Diesmal erfahren die Kinder etwas von Jona, wie er mit dem Auftrag von Gott umgeht und wie Gott darauf reagiert.

Das Bibelprojekt findet am Anfang des kommenden Jahres statt und endet mit einem Familiengottesdienst im Februar 2019

Das Familienzentrum Triangel

# Kinder sind ein Geschenk

Das Kind wird erwachsen – drei Jahre früher als die Eltern glauben und drei Jahre später als es selbst glaubt. (Astrid Lindgren)

# Ohne Kinder wäre die Welt eine Wüste.

(Jeremias Gotthelf)



Kinder sind eine Brücke zum Himmel.

(Aus Persien)

Nur wer erwachsen wird und ein Kind bleibt ist ein Mensch. (Erich Kästner)

Jedes Kind ist kostbar.

Jedes Kind ist ein Geschenk Gottes

(Mutter Teresa)

# Was bedeutet das Licht

## in der Advents- und Weihnachtszeit?

**Das Licht** spielt schon in der Adventszeit eine besonders große Rolle. Wenn es bei uns immer dunkler, kälter und ungemütlicher, dann freuen wir uns über jeden "Lichtblick".

In der der Advents- und Weihnachtszeit zünden wir gerne Kerzen an. In keiner Kirche, keinem Kindergarten, keiner Schule und kaum einer Familie fehlt ein Adventskranz. An jedem Adventssonntag leuchtet darauf eine Kerze mehr und der Raum wird jedes Mal heller.

Sterne und Lichterketten funkeln in den Fenstern und Bäumen. Schaufenster und Straßen sind festlich mit Tannen, Kerzen, Sternen und glänzenden Kugeln geschmückt.

Je näher Weihnachten rückt, desto heller strahlen und leuchten Kerzen. Die Krönung ist am Heiligabend, wenn am Tannenbaum alle Lichter leuchten und Jesus geboren wird.

Für uns ist Jesus der Sohn Gottes, der uns von der Gottesliebe zu den Menschen erzählt und damit die Erde erhellt. Die Liebe Gottes zu den Menschen überstrahlt alles.

Natur wieder länger und heller. Auch in anderen Ländern kennen Christen diese Traditionen. Auf der Südhalbkugel wird Weihnachten allerdings im Sommer gefeiert. Darum wirken die Lichter nicht ganz so feierlich.

Danach werden die Tage auch in der



# Partizipation-Selbst- u. Mitbestimmung in der offenen Kindertageseinrichtung.

Seit viele Jahren arbeiten und leben wir, die Kinder, die Eltern und die Pädagogen in unserer katholischen Kindertageseinrichtung St. Cosmas & Damian im offenen Konzept, verbunden mit einem hohen Maß an Partizipation und Selbst - u. Mitbestimmung der Kinder. Dieses wurde in der letzen Elternversammlung noch einmal allen anwesenden Eltern verdeutlicht. Unterstützt wurde das pädagogische Team durch Frau Sabine Heidler, Allgemeinmedizinerin des Dorfes. Sie konnte den Eltern einige Ängste, im Hinblick auf die Gesundheit, die durch die Selbstbestimmung der Kinder entstehen könnten, nehmen.

Die Wichtigkeit der Partizipation hat der Gesetzgeber im KiBiz (Kinderbildungsgesetz) § 13 Absatz 13 fest verankert.

Da sich die Umsetzung der Partizipation in Phasen gestaltet, werden sie im Blick auf andere Kindergärten feststellen können, dass verschiedene Kitas unterschiedlich weit in der Verwirklichung/Umsetzung der Partizipation vorangeschritten sind. Durch unsere langjährige Erfahrung in der offenen, konzeptionellen Arbeit, dem das Partizipationsverständnis zu Grunde liegt und die Kinder zu aktiven Gestaltern und Akteuren ihrer Umwelt macht, sind wir in den Stufen der Partizipation nach Wright bereits weit vorangeschritten.

"Partizipation heißt, Entscheidungen, die das eigene Leben und das Leben der Gemeinschaft betreffen, zu teilen und gemeinsam Lösungen für Probleme zu finden." (Richard Schröder, ehemaliger Leiter des ersten Kinderbüros, 1995)

In der offenen Pädagogik, ist das Partizipationsverständnis eine Grundvoraussetzung für die Persönlichkeitsentwicklung eines jeden Kindes. Die offene Arbeit erleben die Kinder in den offenen Aktionsräumen, die sie frei wählen können und in denen sie ihrer selbstgewählten Aktivität konzentriert nachkommen können.

#### Unsere Aktionsräume teilen sich wie folgt auf:

- Die Spieloase/ der Rollenspielbereich
- Das Atelier
- Der Bewegungsraum
- Der Bau- und Konstruktionsbereich
- Das Nest (Räume für U3)
- Das Kindercafé
- Das naturnahe Außengelände

#### Wir leben Partizipation mit den Kindern durch:

- Die Erzähl- und Beschwerdekreisen
- Die Raumgestaltung
- Das freie Bedürfnis der Nahrungsaufnahme
- Das freie Bedürfnis nach Ruhe und Schlaf
- Die Körper- und Gefühlswahrnehmung
- Die Art der Bekleidung
- Die freie Raumwahl
- Die Wahlmöglichkeit der täglichen Angebote

Wir Pädagogen vertrauen den Kindern mit ihren Entwicklungspotenzialen und ermöglichen ihnen in selbstinitiierten-, gesteuerten- und geregelten Situationen optimale Lernvoraussetzung. Der/die Erzieher/In betrachtet das Kind grundsätzlich als aktiv, neugierig, interessiert und motiviert es durch die Raumgestaltung/die Ausstattung. Der/die Pädagogen/In beobachtet die Spielprozesse der Kinder und fördert Weiterentwicklung der Themen durch Materialien, Exkursionen usw.

Häufig wird die offene Pädagogik in Verbindung mit dem hohen Maß an Partizipation, Selbst- und Mitbestimmung einer Regellosigkeit gleichgesetzt, dies ist jedoch ein großer Irrtum! Natürlich gibt es auch Regeln und Grenzen in unserem Kindergarten. Diese Absprachen halten wir jedoch bewusst in einem kleinen Rahmen, da zu viele Regeln Kinder verunsichern und überfordern. Es gibt gemeinsam erarbeitet Absprachen und Regeln des pädagogischen Personals.

Selbstgestimmte und ernst genommene Kinder sind sehr regelkonform und ihrem Umfeld gegenüber sehr wachsam, ob die Regeln auch eingehalten werden. Die wichtigste Regel: Alle halten sich an Absprachen, auch die Erwachsenen.

In unserer Kita ist die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern überaus wichtig. Kinder, Eltern und Erzieher bilden ein dialogisches Dreieck und bilden eine Erziehungspartnerschaft zum Wohle eines starken, selbstbestimmten, und selbstbewussten Kindes. Ohne Eltern geht es nicht!



Sind Sie neugierig geworden?

Dann melden Sie sich gerne bei uns.

In unserem "offenen Haus für Kinder" ermöglichen wir Ihnen gerne eine Hospitationtermin und stehen Ihnen Rede und Antwort.

Für das pädagogische Personal

Heike Westermann

Einrichtungsleiterin St. Cosmas & Damian;

Familienzentrum Triangel

# Patentag - Kita St. Elisabeth



In der Kita St.Elisabeth war es nun endlich wieder soweit!

Im März wurden die Paten für einen Abend eingeladen. Nach einem Rundgang durch die Kita und einer Begrüßung durften die Paten mit ihren Patenkinder Kerzen gestalten, spielen, essen am Buffet, gemeinsam ein Bild malen und in gemütlicher Runde mit Pfarrdechant Büll die Geschichte "Jesus wird getauft" erzählt bekommen.

Zum Abschluss feierten alle gemeinsam einen von den Kindern gestalteten Wortgottesdienst.

Es war ein sehr schönes Fest, an dem die Paten gemeinsam Zeit mit ihren Patenkindern genießen konnten.



#### Kastaniensammelaktion - Kita St. Josef



Zu einer Kastaniensammelaktion rief im September die kath. Kita St. Josef in Horstmar auf. Die gesammelten Kastanien werden als Futter für Damwild genutzt. Ganz fleißig waren die Kinder. Insgesamt 400 kg kamen in kürzester Zeit zusammen. Die letzte Fuhre wurde nun abgeholt. Die Abholer freuten sich sehr über den Einsatz der Kinder bzw. Familien und übergaben so 150 € dem Kindergarten. Jetzt wird in den nächsten Wochen gemeinsam überlegt, was von dem Geld angeschafft wird.

#### Märchenfest auf Haus Loreto

In ein Märchenland verwandelten sich am Wochenende das Landhaus und das umliegende Gelände des Hauses Loreto. Die Kindergärten aus Horstmar und Leer feierten hier gemeinsam ihr alljährliches Märchenfest. Spiel und Spaß für kleine und große Besucher war angesagt. Als Kooperationspartner zu den Kindergärten hatte das Ordenshaus das Landhaus kostenlos zur Verfügung gestellt. Mit im Boot, ebenfalls Kooperationspartner, waren auch die Landfrauen aus Horstmar und Leer, die zauberhafte Leckereien zubereitet hatten. Es waren Erzeugnisse aus den Gärten der Landfrauen, aber auch Apfel-; Pflaumen- und Pfannkuchen sowie eine leckere Kürbissuppe. "Renner war Wackelpudding in verschiedenen Farben" stellte Ute Kestermann von den Leerer Landfrauen nicht ganz überraschend fest. Die Ordensfrauen rieben sich die Augen, als sich viele verkleidete Kinder in den Anlagen vergnügten. Sie sahen Prinzen, Froschkönige, Elfen, Feen, Dornröschen und sogar den bösen Drachen. Favorit unter den bunten Verkleidungen war Rotkäppchen. Sogar ein Hexenhäuschen wurde bestaunt. "Man fühlt sich in die eigene Kinderzeit zurückversetzt" meinte eine der Ordensfrauen. Es konnten Zauberstäbe gebastelt werden. Immer dicht umlagert war der Schminkstand. Auf einer Station hüpfte der Froschkönig aus dem Brunnen, bei einem Wurfspiel kam der Gedanke auf den Rattenfänger von Hameln auf. Das Haus Loreto hatte Heilpraktiker Karl-Heinz Lohoff gewinnen können. Mit Musik und Klangschalen zog er die Kinder in seinen Bann. "Es kitzelt", war die einhellige Meinung der Sprösslinge, wenn diese mit den klingenden Schalen in Berührung kamen. Aus Wettringen war Hedwig Raue angereist. Mit Märchenerzählungen zog sie Jung und Alt in ihren Bann.





#### Kreuzweise 2019

# Wir feiern Highlights

"Willst du gelten, mach dich selten!"

Um die Idee der Kreuzweise-Gottesdienste als wegweisendes ökumenisches Projekt auch im nächsten Jahr weiter pflegen und feiern zu können, haben wir uns entschieden, ihre Anzahl etwas zu reduzieren.

An wichtigen Punkten in diesem (Kirchen-)Jahr werden wir zusammen spannende, kreative Gottesdienste feiern. Natürlich sind Sie nach wie vor herzlich eingeladen, diese mitzugestalten und Ihre Ideen aktiv einzubringen! Das sind die Termine bis Mitte des Jahres, die weiteren folgen dann im nächsten Pfarr-/Gemeindebrief.

Wann?	Was?	Wo?
2.12.2018	Kreuzweise Advent	St. Gertrudis
Sonntag,	mit Gospelchor "New Spirit" &	
18.00h	lebend. Adventskalender	17 man Man
7.12.2018	Taizé-Gebet	Erlöserkirche
Freitag (!),	mit über 100 Kerzen und be-	
19.00h	sonderer Atmosphäre durch	
	tolle Musik	
26.12.2018	Kreuzweise-Weihnachten	St. Cosmas & Damian
Stephanus,	gemeinsam "Stephanus steini-	
18.00h	gen" in der Kirche	
14.04.2019	Taizé-Gebet	Erlöserkirche
Sonntag,	spezielle Atmosphäre in der	
19.00h	Fastenzeit	
22.04.2019	Kreuzweise-Ostern	St. Cosmas & Damian
Ostermontag,		
18.00h		
24.05.2019	Kreuzweise-750	St. Gertrudis
Freitag, 18.00h	zum Stadtjubiläum	
10.06.2019	Kreuzweise-Pfingsten	an der Erlöserkirche
Pfingstmontag,	"open-air" mit Band	
11.00h	100	

Wir freuen uns auf Sie!

Johannes Büll & Alexander Becker



# Veranstaltungsprogramm 1. Halbjahr 2019

Termin	Thema	Referent und Ort
Mittwoch,	Kohärenz - Körper und Geist	Dr. Friedrich Wilhelm Spelsberg,
16. 01. 2019	wieder in ein stimmiges	Internist – Hausarzt – Homöopa-
20:00 Uhr	Verhältnis bringen.	thie; Dagmar Spelsberg-Sühling,
	"Ich würde" in Ich-Würde	Pfarrerin
	verwandeln	Borchorster Hof
Donnerstag,	Wie handelt Gott?	Prof. Dr. Michael Beintker, Horst-
14. 02. 2019	Film "Ein Zug nach Man-	mar
20:00 Uhr	hattan" (1981) mit Heinz	
	Rühmann	Borchorster Hof
	mit anschließendem Ge-	
	spräch	
Mittwoch,	"Weinseminar mit Verkos-	Anton Janßen, Horstmar
27. 02. 2019	tung"	
19:30 Uhr	Rotweine aus Deutschen	Borchorster Hof
	Rotweingebieten	
	Anmeldung beim Referen-	
	ten erforderlich.	
Dienstag,	"Hilfen für Menschen"	Christiane Nitz,
12. 03. 2019		Caritas Steinfurt
20:00 Uhr		
		Borchorster Hof
Dienstag,	Strafrechtsfürsorge im Kreis	Norbert Faßbender, Steinfurt
19. 03. 2019	Steinfurt	
20:00 Uhr		Borchorster Hof
Dienstag,	Einführung in:	Ralf Junghöfer, Tecklenburg zu-
07. 05. 2019	Messiah/Messias-Oratorium	sammen mit Sängerinnen undSän-
20:00 Uhr	von Georg Friedrich Händel	gern des Laerer Madrigalchores
		Borchorster Hof

Änderungen vorbehalten; bitte die Abkündigungen, die Schaukästen und die Tagespresse beachten!

Die Teilnahme ist kostenlos, es wird allerdings um eine angemessene Spende gebeten.

Nähere Auskünfte erteilen:

Katholisches Bildungswerk:

Maria Eckrodt-Bülters Südring 2, 48612 Horstmar

Telefon: 02558 902229440

**Evangelisches Sozialseminar:** 

Prof. Dr. Anton Janßen, Lerchenweg 7, Horstmar

Tel. 02558 7507

# Ökumenischer Bibelgesprächskreis mit Prof. Michael Beintker

Im Ökumenischen Bibelgesprächskreis setzen wir die Beschäftigung mit dem

Markusevangelium fort. Im ersten Halbjahr 2019 stehen die Kapitel 10 bis 13 auf dem Programm, in denen sich immer deutlicher der Leidensweg Jesu abzeichnet. An den einzelnen Abenden werden jeweils mehrere Abschnitte gelesen und besprochen. Alle können ihre Beobachtungen zur Sprache bringen. Ganz wichtig ist der Bezug auf die heutigen Lebensfragen.

Wir treffen uns an jedem letzten Montag im Monat um 19.00 Uhr im Gemeinderaum der Erlöserkirche Horstmar. Dazu wird herzlich eingeladen. Wer in den Kreis neu einsteigen oder einfach nur einmal vorbeischauen will, ist sehr willkommen.

Das sind die Termine für das erste Halbjahr 2019:

28.01.2019 / 25.03.2019 / 29.04.2019 / 27.05.2019 / 25.06.2019.



# **Ansprechpartner in Horstmar & Leer**

# Ev. Kirchengemeinde Borghorst-Horstmar

Gemeindebüro, Raphaela Buhl 02552-2200

Kroosgang 44 48565 Steinfurt

pfarramt@echt-evangelisch.de

### Presbyterinnen

Jutta Janßen 02558-7507 Ute Schmüser 02558-1720

Alexander Becker, Präd. 0172-34 77 523 becker@echt-evangelisch.de 02551-987 98 18

Dagmar Spelsberg-Sühling, Pfr.in

02554-919 55 70

**Holger Erdmann**, *Pfr.* 02552-994 85 30

#### Wir sind für Sie da ... in St. Gertrudis

#### **Pfarrbüros**

Pfarrbüro Horstmar:

Schlossstr, 14

Tele.: 0 25 58 - 90 22 29 0

Fax: 0 25 58 - 90 22 29 29

E-Mail: stgertrudis-horstmar@bistum-muenster.de

www.sanktgertrudis.de

#### Öffnungszeiten:

Di 9.30 - 11.30 Uhr Mi 9.30 – 11.30 Uhr

Do 16.00 – 18.00 Uhr

#### Öffnungszeiten:

Pfarrbüro Leer:

Tele.: 0 25 51 - 52 82

Fax: 0.25 51 - 70 45 35

Kirchplatz 2

Di 16.00 -18.00 Uhr

9.30 - 11.30 Uhr Do

### Seelsorge

Pfarrdechant Johannes Büll

Schlossstr. 14 - Tele: 02558 - 90 222 912

buell-i@bistum-muenster.de

Pater Dhaman Kumar Karanam

Kirchplatz 5 - Tele: 02558-90 249 90 karanam@bistum-muenster.de

Diakon Franz-Josef Reuver

Südring 2 - Tele: 02558-90 222 9599 Reuver-fj@bistum-muenster.de

Pastoralreferentin Carmen Gündling

Zurzeit in Elternzeit

#### Kirchen

St. Gertrudis Kirche

Schöppinger Str. 1

48612 Horstmar

St. Cosmas u. Damian Kirche

Kirchplatz

48612 Horstmar - Leer

#### **Pfarrheime**

**Borchorster Hof in Horstmar** 

Südring 2, Tele.: 0 25 58 / 90 22 29 400

#### **Pfarrheim Leer**

Kirchplatz 4a, Tele.: 0 25 51 / 83 48 05

### Familienzentrum "Triangel"

#### Verbundleitung

Maria Eckrodt-Bülters

Borchorster Hof - Südring 2

Tel: 02558 - 90 222 9440

E-Mail: eckrodt-buelters@bistum-muenster.de

#### Kindergärten

#### St. Cosmas u. Damian

Burgsteinfurter Str. 8

02551 - 3240

kita.stcosmasudamian-leer@bistum-muenster.de

#### St. Elisabeth

Fritz-Schulte-Str. 4

02558 - 577

kita.stelisabeth-horstmar@bistum-muenster.de

#### St. Josef

Überwasserstr. 5

0.2558 - 552

kita.stjosef-horstmar@bistum-muenster.de

#### Seniorenzentrum

#### St. Gertrudis Haus

Bischofsweg 6

Tele.: 0 25 58 - 922-0

#### Ordensniederlassung

Haus Loreto (Schwestern von der Göttlichen Vorsehung)

Haltern 72

0 25 51 - 93 48-0